

Urlaubszeit - Zeit der "Findelkinder"

Immer wieder erhalten wir während der Urlaubszeit Anrufe und E-Mails von verzweifelten Urlaubern, die einen notleidenden Hund auf der Straße, in den Bergen oder im Müll gefunden haben und die nicht wissen, wie sie dem Tier helfen können.

Daher unser Ratgeber: Was ist zu tun, wenn man einen Hund auf Kreta findet.

Informieren Sie sich im besten Fall schon VOR Ihrer Abreise ins Ausland über die Situation der Tiere auf Kreta bzw. in Griechenland.

Sind Sie nun tatsächlich in der Situation, einen notleidenden Hund gefunden zu haben, werden Sie bitte aktiv!

Zuallererst muss unterschieden werden: Ein Kettenhund darf nicht einfach "abgeschnitten" werden - dies wäre "Diebstahl", so schlimm einem dies auch vorkommen mag!

Was können Sie tun?

Sprechen Sie ggf. Halter oder Nachbarn auf die Situation des Tieres an und bitten Sie höflich darum, das Tier besser zu behandeln. Je häufiger griechische Hundehalter auf etwaige Missstände angesprochen werden, desto eher wird sich vielleicht etwas in deren Einstellung bewegen!

Beobachten Sie wie ein Tier gequält oder unter tierschutzwidrigen Bedingungen gehalten wird (z.B. enger Käfig, eingeschnürtes Halsband, fehlendes Wasser, fehlender Schattenplatz, zu kurze Kette etc.), dokumentieren Sie diesen Vorfall möglichst bildlich per Kamera, Handy etc. und sprechen Sie unbedingt die örtliche Polizei auf dieses Geschehen an. Die Polizei ist verpflichtet, die Einhaltung des griechischen Tierschutzgesetzes zu überwachen. Daher tragen Sie mit einem Besuch bei der örtlichen Polizei in jedem Fall dazu bei, dass sich die Situation verändert. Parallel (aber nicht anstelle dessen!) können sie uns informieren, wann Sie die Polizei aufgesucht haben und um welchen Sachverhalt es geht.

Dies zeigt Wirkung, wie wir aus Erfahrung wissen!

Finden Sie einen Streuner, womöglich noch einen menscheuen, dann machen Sie bitte nicht den Fehler, ihn anzulocken, zu füttern und an sich zu gewöhnen - Ihr Urlaub wird enden und Sie fliegen bald zurück, aber das Tier verbleibt in einer dramatischen Situation vor Ort - es hat sich an Sie gewöhnt und auch daran, von Ihnen gefüttert zu werden - im Zweifel wird seine Situation nach Ihrer Abreise noch viel schlimmer sein als zuvor!

Wenn Sie hingegen ein Tier finden, das sich Ihnen anschließt, wenn Sie ein verletztes oder halb verhungertes Tier auffinden oder aber Welpen, die wie so oft in den Bergen ausgesetzt oder auf den Müll geworfen werden - dann müssen Sie aktiv werden!

Zuerst muss der Hund versorgt und möglichst bei Ihnen untergebracht werden, ggf. sollten Sie einen Tierarzt aufsuchen. Im nächsten Schritt können Sie Kontakt zum TSV Südkreta e.V. oder direkt zu einem Tierschützer vor Ort aufnehmen. Bitte kontaktieren Sie uns nicht, wenn der Hund noch in einem abgelegenen Ort irgendwo an dem Hotel X oder an Strand Y herumstreunt - einzelne Hunde aufzufinden, ist aufgrund der schlechten Wegeverhältnisse sehr aufwendig und von unseren Partnern leider nicht zu leisten!

Bitte bedenken Sie auch, dass eine Aufnahme des gefundenen Hundes bei einem unserer Partner hohe Kosten (Tierarzt, Futter, Kastration, ggf. Ausreise – insgesamt ca. 500 EUR) mit sich bringt und im Normalfall nur möglich ist, wenn im Gegenzug ein Platz für den Neuankömmling frei wird - alle privaten Tierauffangstationen auf Kreta können sich vor Fundtieren nicht retten und es gibt keinerlei finanzielle Hilfe von staatlicher Seite für das freiwillige Tierschutzengagement unserer Partner!

Daher ist unsere große Bitte an Sie:

Werden Sie Flugpate !!!

Zwar ist die Ausreise von Tieren nach Deutschland nicht die Lösungsstrategie Nummer 1 für das Streunerproblem - andererseits können wir aber keinen Hunden helfen, wenn nicht gelegentlich gut vermittelbare Hunde nach Deutschland geflogen werden können! Wenn Sie Flugpate werden, unterstützen unsere Partner Sie vor Ort beim Einbuchen, begleiten Sie beim Check-in und es entstehen Ihnen keine Kosten für die Flugpatenschaft.

Auch wäre es sehr hilfreich, wenn Sie unseren Partnern für die Aufnahme "Ihres" Fundhundes eine Spende überreichen können! Gern stellen wir Ihnen hierfür eine Spendenquittung aus!

Möchten Sie ein Fundtier, das Sie in Ihrem Urlaub ins Herz geschlossen haben, bei sich Zuhause aufnehmen?

Dann wenden Sie sich bitte an einen einheimischen Tierarzt, der Ihnen bei allen Formalitäten behilflich sein wird.

Möchten Sie eines der Tiere von einem unserer Partner ein Zuhause geben?

Unsere Partner helfen Ihnen bei allen gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten! Das Reisen mit Hund ist innerhalb der EU insgesamt recht unkompliziert.

Grundsätzlich gilt:

Bedenken Sie bitte, dass sich das Tierleid im Ausland nur durch Kastrationen eindämmen lässt und nur damit verhindert werden kann, dass weiterhin Tausende von Tieren grundlos gequält und getötet werden!

Sie können helfen, indem Sie eine Kastrationspatenschaft übernehmen!

Mit nur **100 EUR** können Sie das Elend Tausender Welpen verhindern: Denn nur eine einzelne unkastrierte Hündin "produziert" in 5 Jahren eine Population von rund 2.000 Hunden – das Elend ist unermesslich!!!

Werden Sie Mitglied im Tierschutzverein Südkreta e.V. und unterstützen Sie unsere Kastrationsaktionen - jeder kann etwas tun !

Danke!

Ihr Team vom Tierschutzverein Südkreta e.V.